



DR. ASSASSI

ZENTRUM FÜR
PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE
CHIRURGIE



LIDSTRAFFUNG
BLEPHAROPLASTIK

unsere LEISTUNGEN

- FALTENTHERAPIE
 - BRUSTVERGRÖßERUNG
 - BRUSTVERKLEINERUNG/-STRAFFUNG
 - GYNÄKOMASTIE
 - INTIMCHIRURGIE
 - LIDSTRAFFUNG
 - LIPÖDEM
 - LIPOSUKTION
 - GESICHTSSTRAFFUNG
 - NASENKORREKTUR
 - OHRKORREKTUR
 - STRAFFUNGSOPERATIONEN
-



LIDSTRAFFUNG

BLEPHAROPLASTIK

Warum eine Lidplastik?

Augenfältchen, Tränensäcke und erschlaffte Augenlider sind, familiär bedingt, mehr oder weniger stark ausgeprägt und bewirken im Extremfall krankhafte Gesichtsfeldeinschränkungen. Die Haut der Augenumgebung ist besonders dünn und zart, wodurch sie dem Prozess des Alterns stärker unterworfen ist.

Dieser natürliche Alterungsprozess führt zu einer unschönen Veränderung der Augenpartie und beeinträchtigt eine jugendliche Erscheinung.

Eine Lidplastik erfolgt fast immer aus ästhetischen Gründen und nur Sie können darüber entscheiden, ob und in welchem Alter Sie sich diesem Eingriff unterziehen wollen.

Was passiert bei der Lidplastik?

Mit der Lidplastik wird die überschüssige Haut an Ober- und Unterlidern entfernt, ebenso das

meist überschüssige Fettgewebe im Bereich der Oberlider. Das Ausmaß der Korrektur hängt stark von dem individuellen Zustand Ihrer Lider ab. Indem die Haut an den Lidern exakt vermessen wird, kann ein gleichmäßiges, symmetrisches Ergebnis erzielt werden. Die Straffung von Haut und Muskulatur ergibt sich von selbst, wenn die überschüssige Haut entfernt wird – in etwa ist das so viel, wie mit zwei Fingern gefasst werden kann.

Die aus Fettgewebe bestehenden sog. Tränensäcke werden bei der Lidplastik schonend mit entfernt oder das Gewebe wieder dorthin gebracht, wo es hergekommen ist. Hierbei wird das Fettgewebe über die Knochenkanten gelegt, damit wieder weiche Übergänge entstehen und Schwellungen verschwinden.

Über den gleichen Schnitt können aber auch zum Beispiel Zornesfalten geschwächt und die Augenbrauen angehoben werden.

Bei starken Lachfalten in den Unterlidern wird zusätzlich ein Teil der überstarken Lidmuskulatur weggenommen.

Welche Ergebnisse können erzielt werden?

Die operative Lidkorrektur ist eine Möglichkeit, Ihren Gesichtsausdruck aufzufrischen und gezielt unschöne Schwachstellen zu beheben.

Nach der Operation sind die Unterlider im Ruhezustand faltenlos, nicht jedoch beim Lächeln. Auch kann die mitunter dunkle und extrem dünne Haut der Unterlider durch eine Lidplastik nicht immer aufgehellt oder gefestigt werden.

Zurück bleibt eine feine, dünne Linie, die sich an den natürlichen Lidfalten orientiert. Die Methode der Unterfütterung mit Eigenfett (Lipofilling) kann durch den natürlichen Volumenzusatz die dunklen und dünnen Augenpartien wieder ausgleichen. Dazu wird Fettgewebe durch einen kleinen Einstichkanal zum Beispiel von den Knieinnenseiten oder von Bauch gewonnen.

Die Oberlider sind nach dem Eingriff deutlich glatter, der Blick wird offener und die Augen wirken strahlender.

Wie läuft die Operation ab?

Vor dem eigentlichen Eingriff entscheidet der Chirurg über die Schnittführung, die zu einem optimalen Ergebnis führt. Mit einem Stift zeichnet er dazu eine exakte Skizze auf die Haut. Die überschüssige Haut wird in viel Feinarbeit mit dem Skalpell oder mit der Schere entfernt. Genäht wird mit fortlaufenden, extrem dünnen Fäden, die in der Haut versenkt werden und äußerlich nicht sichtbar sind (intrakutan). Der Eingriff dauert ca. 1 bis 1,5 Stunden.

Anästhesieform

Eine Beruhigungsspritze nimmt Ihnen Nervosität und Aufregung und sorgt dafür, dass Sie den Eingriff im Halbschlaf erleben. Für die örtliche Betäubung erhalten Sie an den Lidern mit einer winzigen Kanüle je einen Einstich, den Sie kaum spüren werden.

Wie bereite ich mich auf die Operation vor?

Für die Dauer von 14 Tagen vor der Operation sollten Sie keine Schmerzmittel einnehmen, die

Acetylsalicylsäure enthalten, wie z. B. Aspirin, ASS, Godamed, Thomapyrin o.ä., da diese die Blutgerinnung verzögern. Paracetamol oder Novalminsulfon sind dagegen unbedenklich und beeinflussen die Blutgerinnung nicht. Auf Alkohol sollten Sie weitgehend verzichten.

Beschaffen Sie sich einen kleinen Vorrat an weichen Kühlelementen. Auch eine Migränemaske leistet gute Dienste. Weitere Vorbereitungen sind nicht erforderlich. Sie sollten jedoch ungeschminkt und ausgeruht sein und eine dunkle Sonnenbrille mitbringen. Medikamente zur Vorbeugung von Schwellungen sprechen Sie bitte mit uns ab.

Was passiert nach der Operation?

Direkt nach der Operation wird es zu mehr oder weniger starken Schwellungen Ihrer Augen kommen, die nach einigen Tagen wieder abklingen. Außerdem werden Sie für einige Zeit kleine Blutergüsse rund um die Augen haben. Der Bluterguss setzt sich in den Unterlidern ab und verschwindet in der Regel innerhalb einer Woche.

Die Fäden werden nach 7 Tagen entfernt. Da die Naht in den bei geöffneten Augen entstehenden Lidfalten zu liegen kommt, ist sie in der Regel bereits nach 8 Tagen kaum mehr sichtbar. Nach einigen Tagen dürfen sie die Narben schon überschminken.

Es dient der Wundheilung, wenn Sie sich die ersten Tage etwas schonen und Ihren Blutdruck nicht zu sehr in die Höhe treiben und auch mit erhöhten Oberkörper schlafen. Ihre Lidspalte kann etwas kleiner erscheinen, was vor allem von den Schwellungen herrührt. Nach einigen Wochen bildet sich dies jedoch vollständig zurück. Ein endgültiges Ergebnis, so wie es sein sollte, kann man erst nach etwa 3-6 Monaten beurteilen.

Welche Komplikationen können nach einer Lidplastik entstehen?

Im Allgemeinen sind operative Eingriffe an den Augenlidern mit einem besonders niedrigen Risiko behaftet. Bei einem operativen Eingriff sind jedoch Komplikationen nicht völlig auszuschließen und im Einzelfall nicht vorhersehbar.

So sind zum Beispiel das Ausmaß und die Dauer von Schwellungen und Blutergüssen, die nach jeder Operation zu erwarten sind, sehr individuell ausgeprägt.

Nachblutungen sind äußerst selten, können jedoch 1 bis 2 Tage nach der Operation auftreten. Hierbei wäre ein schnelles Eingreifen durch den Operateur erforderlich. Nach der Unterlidstraffung kann es je nach Ausdehnung des Blutergusses und der individuellen Narbenbildung zu einem vorübergehenden leichten Abstoßen des Unterlids und zu einem vermehrten Tränenträufeln kommen. Dieses Risiko besteht vor allem bei älteren Patienten und bei Zweiteingriffen. Bilden sich diese Erscheinungen nicht innerhalb von 6 Wochen selbständig wieder zurück, kann ein weiterer kleiner Eingriff erforderlich werden.

Bei Patienten mit einer Veranlagung zu überschießender Narbenbildung sind die Schnittlinien eventuell für mehrere Wochen etwas derb und gerötet. In diesem Fall beraten wir Sie über die geeignete Nachbehandlung.

Ebenso selten sind Wundheilungsstörungen an den Lidern, wobei hier meist Faktoren wie verzögerte Heilung bei Zuckerkranken, Rauchern oder Patienten mit Blutgerinnungsstörungen eine Rolle spielen.

Welche Nachbehandlung ist erforderlich?

Stellen Sie sich darauf ein, 1 bis 2 Tage lang Ihre Augen mit feuchten Kompressen und Kühlelementen zu bedecken. Sie sollten in den ersten Tagen etwa fünf bis sechs Mal für circa 20 Minuten Ihre Augen kühlen. Wichtig hierbei ist, dass Sie immer eine feuchte Kompresse auf die Wunde bringen, bevor sie die Kühlelemente auflegen. So klingen die Schwellungen schneller ab. Pausenloses Kühlen ist gefährlich, und kann zu Erfrierungen und zu stärkeren Schwellungen führen. Hilfreich können auch abgekochte grüne oder schwarze Teebeutel sein, die Sie zuvor im Kühlschrank gelagert haben. Diese können Sie bedenkenlos direkt auf die Wunde legen, ohne Kompressen.

Es ist ratsam die ersten Tage mit einem zwei-

ten Kopfkissen zu schlafen, damit der Kopf leicht erhoben ist und so Schwellungen leichter abfließen können. In manchen Fällen empfiehlt sich bereits kurz nach der Operation eine Lymphdrainagebehandlung, die in der Regel von Physiotherapeuten angeboten werden.

Medikamente zum Abschwellen können ebenso hilfreich sein: Arnika, Ananasenzyme, aber auch Medikamente können gegen Schwellungen und Schmerzen vorbeugen. Wir verordnen Ihnen gerne ein Rezept.

Etwaige Blutreste entlang der Naht können Sie nach ein paar Tagen vorsichtig mit feuchten Pads oder Fettsalben entfernen.

Was ist nach dem Eingriff zu beachten?

Wichtig ist, dass sie sich ein paar Tage Schonung gönnen. Sie müssen nicht liegen, aber sollten Ihren Blutdruck nicht allzu sehr belasten. Sport in den ersten zwei Wochen ist nicht erlaubt. Sauna und Solarium sollten frühestens nach sechs Wochen eingeplant werden. Das direkte ferne Verreisen nach der Operation ist

nicht ideal, da im Falle von Komplikationen nicht schnell genug gehandelt werden kann. Nach dem Fädenziehen und der Rücksprache mit dem Arzt spricht jedoch nichts gegen einen Erholungsurlaub. Kontrolltermine sind in der Regel unmittelbar nach der Operation, am 7. postoperativen Tag, nach zwei bis drei Wochen und nach drei und sechs Monaten.

Bei Ihrem persönlichen Beratungsgespräch werden wir Sie detailliert und ausführlich sowohl über Behandlungsmöglichkeiten als auch die möglichen Risiken und Komplikationen informieren.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.

Quelle: VDÄPC

Notizen



Notizen

LIDSTRAFFUNG



Notizen





DR. ASSASSI

ZENTRUM FÜR
PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE
CHIRURGIE



71, RUE DES GLACIS
L-1628 LUXEMBOURG-LIMPERTSBERG

TEL.: +352 26 27 02 93

WWW.DR-ASSASSI.LU INFO@DR-ASSASSI.LU